
**Interpellation Esther Elsener Koncziny und Lea Schmidmeister vom 17. Oktober 2013
betreffend Integrationsfördermassnahmen**

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer verpflichtet Bund, Kantone und Gemeinden, gute Rahmenbedingungen für die Integration der Ausländer/innen zu schaffen. Der Bund stellt ab 1. Januar 2014 mehr finanzielle Mittel an die spezifische Integrationsförderung zur Verfügung. Dadurch kann der Kanton erkannte Lücken schliessen und die Gemeinden in ihrer Integrationsarbeit vermehrt unterstützen. Drei wichtige Pfeiler einer gelingenden Integration sind

- Information & Beratung
- Spracharbeit
- Sozialintegration

Eine zwingende Gemeindeaufgabe ist, die Erstinformation von neu eingereisten Personen sicherzustellen. Doch obwohl die Gemeinden gemäss Ausländergesetz verpflichtet sind, bei der Integrationsförderung mitzuwirken, haben sie im Kanton Aargau einen grossen Ermessungsspielraum bei der Ausgestaltung der Integrationsförderung. Die Verpflichtung wird im Aargau nämlich weder auf Gesetzes- noch auf Verordnungsstufe konkretisiert.

Im neuen Jahr wird der Kanton jedoch das Kantonale Integrationsprogramm (KIP), das aufgrund der Erhöhung der Bundesbeiträge entstanden ist, vorstellen und die Erwartungen an die Gemeinden formulieren sowie über die Möglichkeiten der Unterstützungsleistungen informieren. Integrationsfördermassnahmen und Projekte können dadurch geplant und langfristig besser umgesetzt werden. Uns interessiert deshalb:

- Wie informiert Wettingen die neu eingereisten Ausländer/innen?
- Wie hoch ist der Anteil der ausländischen Bevölkerung bei den Anlässen für Neuzuzüger/innen in den letzten 5 Jahren?
- Was wird gemacht, um diesen Anteil zu erhöhen?
- Welcher Bedarf an Integrationsfördermassnahmen besteht in Wettingen?
- Welche Angebote im Zusammenhang mit der Integration bestehen bereits?
- Welche Integrationsprojekte sind – auch im Zusammenhang mit dem KIP - geplant?
- In welcher Form wird mit der Anlaufstelle Integration Aargau zusammengearbeitet (berät unter anderem Gemeinden und Schulen)?
- In welcher Form wird in Sachen Integrationsaufgaben mit Nachbargemeinden zusammengearbeitet?
- Welche Aufgaben übernimmt der Integrationsausschuss resp. was hat der Integrationsausschuss in den letzten zwei Jahren gemacht?

- Der Kanton subventioniert bereits jetzt Pilotprojekte in der Elternbildung und Frühen Förderung im Zusammenhang mit der Integration. Wie arbeitet Wettingen diesbezüglich mit dem Kanton zusammen?
- Gibt es Pilotprojekte, die beim Kanton eingereicht wurden?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, welche?
- Ist geplant, ein Gesuch für ein Pilotprojekt einzureichen?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, welche?
